



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Philonotis tomentella Molendo

Schnyder, Norbert

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131998>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:
Schnyder, Norbert (2016). *Philonotis tomentella* Molendo. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Philonotis tomentella Molendo

Feinfilziges Quellmoos

Portrait bearbeitet durch: N. Schnyder

Rote Liste Status: LC: nicht gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



Portrait bearbeitet durch: N. Schnyder

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: meist in dichten, gelbgrünen Polstern. Sprösschen aufrecht, bis ca. 5 cm hoch, rhizoidfilzig, meist stark verzweigt. Blätter spiralig am Stängel angeordnet, aufrecht abstehend bis einseitswendig gebogen.

Blätter: schmal lanzettlich bis eiförmig, allmählich in eine lange Spitze ausgezogen, bis zu 1.5 mm lang, nicht oder kaum faltig. Blattrand bis fast zur Spitze umgerollt, mit einfachen oder doppelten Zähnen versehen. Rippe lang austretend, schmal, an der Basis nur um 50–90 µm breit. Laminazellen rechteckig, gegen die Blattspitze schmal linealisch, mit deutlicher, proximaler Mamille.

Kapseln^{plus}: diözisch. Perigonialblätter spitz oder stumpf. Sporenkapseln gelegentlich ausgebildet, kugelig, geneigt, trocken gefurcht.

Informationsstand 04.2016

Ökologie

Lebensraum: in Quellfluren und Flachmooren, an Bachufern, in Schneetälchen im Gebirge.

Substrat: nasse Erde, Sand oder kalkarme Felsen.

Informationsstand 04.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

Verbreitung

Schweiz: in den Alpen verbreitet, vor allem in der subalpinen und alpinen Stufe, nur gelegentlich in tiefen Lagen. Im Mittelland und Jura selten.

Europa: ganz Europa, vor allem im Norden und in den Gebirgen.

Weltweit: Europa, Asien, Ostafrika, Nordamerika und Grönland.

Informationsstand 04.2016

Ähnliche Taxa

Die wichtigsten Merkmale für eine eindeutige Bestimmung von *Philonotis tomentella* sind: (1) Blattrippe lang austretend. (2) Blätter schmal lanzettlich bis eiförmig, allmählich in eine lange Spitze verschmälert. (3) Zellen in der oberen Blatthälfte mit Mamillen am unteren Zellende (proximal).

Ähnliche Arten

Philonotis fontana

Pflanzen kräftiger, bis ca. 10 cm hoch -> *P. tomentella*: Pflanzen weniger kräftig, bis ca. 5 cm hoch

Blätter aus breiter Basis plötzlich in eine scharfe, lanzettliche Spitze ausgezogen, am Grund deutlich faltig -> *P. tomentella*: Blätter schmal lanzettlich bis eiförmig, allmählich in eine lange Spitze ausgezogen, nicht faltig

Blattrippe nicht in eine lange Spitze austretend. -> *P. tomentella*: Rippe lang austretend.

Philonotis calcarea

Pflanzen kräftiger, bis über 10 cm hoch -> *P. tomentella*: Pflanzen weniger kräftig, bis ca. 5 cm hoch.

Blattrippe nicht in eine lange Spitze austretend -> *P. tomentella*: Rippe lang austretend.

Zellen in der Blattbasis gegen die Rippe sehr gross und als helle Zone abgesetzt, meist über 70 bis zu 100 µm lang -> *P. tomentella*: Zellen an der Blattbasis nicht auffällig differenziert, 25–60 µm lang.

Philonotis seriata

Pflanzen kräftiger, bis ca. 12 cm hoch -> *P. tomentella*: Pflanzen weniger kräftig, bis ca. 5 cm hoch.

Anordnung der Blätter in Längsreihen -> *P. tomentella*: Blätter spiralig angeordnet, nicht in Längsreihen.

Blattrippe am Grund > 20% der Blattbreite, Unterseite deutlich mamillös -> *P. tomentella*: Blattrippe am Grund schmaler (< 20% der Blattbreite) und unterseits glatt, höchstens mit sehr vereinzelt Mamillen.

Informationsstand 04.2016

Anmerkungen

Synonyme

Philonotis seriata subsp. *alpicola* J.J.Amann

Philonotis tomentella Molendo

Literatur